

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Stadtrates - Haushaltsberatungen**

am Donnerstag, den 16.11.2023
im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	09:30 Uhr
Ende	18:55 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Deffner, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Beyer, Elke	anwesend ab TOP 8a, Beschluss Nr. 10
Blank, Siegfried	
Bucka, Markus, Dr.	
Danielis, Walter	
Eff, Hans Jürgen	
Erbguth-Feldner, Meike	
Forstmeier, Werner	
Görmer, Andreas	
Hillermeier, Joseph	
Holzhäuer, Hans, Dr.	anwesend ab TOP 7, abwesend bei TOP 8a, anwesend ab TOP 8b Nr. 38
Homm-Vogel, Elke	
Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.	anwesend ab TOP 8b, Beschl.Nr. 24
Hüttinger, Hannes	
Kotzurek, Claus	
Kupser, Paul, Dr.	
Lintermann, Jochen	
Lösch, Daniel	
Maurer, Nadine	
Mayr, Simon	
Meier, Johannes	anwesend ab TOP 3
Meyer, Boris-Andrè	
Pollack, Kathrin	
Porzner, Martin	
Raschke-Dietrich, Monika	
Reisner, Frank	
Rühl, Oliver	
Salinger, Stefan	

Sauerhammer, Gerhard
Sauerhöfer, Jochen
Schalk, Andreas

abwesend bei TOP 4,5, 6, anwesend ab
TOP 8a, Beschluss Nr. 10

Schaudig, Otto
Schildbach, Milan
Schildbach, Uwe
Schmid, Bernhard, Dr.
Seiler, Friedmann
Sichermann, Paul
Stein-Hoberg, Sabine
Stephan, Manfred
Ziegler, Bernd

abwesend bei TOP 7
anwesend ab TOP 8a, Beschluss Nr. 2

Schriftführerin

Kern, Svenja
Neubauer, Birgit

Verwaltung

Kaske, Tobias
Peters, Patrick
Ruck, Valerie

Referenten

Büschl, Jochen
Jakobs, Christian
Kleinlein, Udo
Wilhelm, Nadja

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Fabi, Markus

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 2 Prioritätenliste Baumaßnahmen bis 2036
- TOP 3 Haushaltssituation und Vorstellung Haushaltsentwurf
- TOP 4 Höchstbetrag der Kassenkredite 2024 -Entscheidung-
- TOP 5 Stellenplan 2024
- TOP 6 Weiterführung der Stadtsanierung Ansbach
 - a) Sanierungsprogram 2024 - Voranmeldung
 - b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2025 - 2027
- TOP 7 Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2024;
Fortschreibung des Haushaltsentwurfs
- TOP 8 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2024;
 - a) Verwaltungshaushalt
 - b) Vermögenshaushalt
 - c) Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung
- TOP 9 Abgleich des Haushalts 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung;
Auftrag an die Kämmerei
- TOP 10 Antrag der BAP - Verzicht auf 2. Erhöhung der Kindergartengebühren und
zusätzlicher Zuschuss an die freien Träger

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates - Haushaltsberatungen geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Anfragen/Bekanntgaben

1.1 Antrag zur Geschäftsordnung

Herr Hüttinger stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung**, man möge den Antrag der BAP (TOP 10 – Verzicht auf 2. Erhöhung der KiGa-Gebühren und zusätzlicher Zuschuss an die freien Träger) für den TOP 8 (Anträge der Fraktionen) behandeln.

Herr Jakobs erwidert, dass der Antrag bewusst hinter den Beratungen gesetzt wurde, da keine Finanzierung vorliege.

Herr OB Deffner lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 29
Mehrheitlich abgelehnt.

1.2. Härtefallregelung KiTa-Gebühren

Herr Jakobs erläutert auf Anfrage von Frau Erbguth-Feldner Grundsätzliches zur Übernahme der KiTa-Gebühren nach § 90 SGB VIII.

TOP 2 Prioritätenliste Baumaßnahmen bis 2036

Herr Jakobs trägt kurz den Sachverhalt vor:

Die Stadt Ansbach hat im Haushaltsjahr 2021 eine Kreditermächtigung in Höhe von 5 Millionen Euro zum Haushaltsausgleich gem. § 5 Abs. 1 KommwEV in Anspruch genommen. Daraus ergab sich gem. § 10 KommwEV die Verpflichtung zur Erstellung einer Langfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2035. Aus dieser Finanzplanung ergeben sich für die Jahre 2024 bis 2035 voraussichtliche Investitionen in Höhe von über 199 Millionen Euro.

Zur Plausibilisierung, hat das Baureferat bereits im Jahr 2020 Prioritätenlisten für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen erstellt, die jetzt 2023 aktualisiert wurden.

Bereits in der Vorlage 2020 wurde der voraussichtliche Investitionsrahmen deutlich durch die in der Prioritätenliste aufgezeigten Maßnahmen überschritten. In der Fortschreibung wird ersichtlich, dass weiterhin ein erheblicher Investitionsstau besteht. Hierunter fallen die zum Teil seit Jahrzehnten notwendige Sanierung des Rathaus-/Schrammhauskomplex, die Sanierung städtischer Schulen, die bauliche Neuordnung des städtischen Bauhofes aber auch absehbare Maßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung.

Durch finanziellen aber vor allem auch personellen Engpässe ist eine kurzfristige Aufholung kaum möglich. Für die Baumaßnahmen notwendige Rücklagen sind nicht in ausreichendem Maße gebildet, so dass zukünftig – ohne weitere Verschuldung und mit Blick auf die zu tragenden finanziellen Aufwendungen – die Abarbeitung immer weniger Bauvolumina möglich sein wird. Mit Blick auf die derzeitige Inflation verschärft sich diese Lage.

Herr Büschl erläutert die einzelnen Punkte der Schwerpunktprojekte und Maßnahmen der Prioritätenlisten von Hochbau und Tiefbau anhand einer Präsentation.

Dient zur Kenntnis.

TOP 3 Haushaltssituation und Vorstellung Haushaltsentwurf

Herr Jakobs erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Haushaltssituation und stellt den Haushaltsentwurf vor. Die Präsentation befindet sich in der Anlage der Niederschrift (**Anlage 1 zu TOP 3**).

Dient zur Kenntnis.

TOP 4 Höchstbetrag der Kassenkredite 2024 -Entscheidung-

Herr Jakobs erklärt folgenden Sachverhalt:

Während eines Haushaltsjahres ist die Liquidität, die sogenannte Kassenlage, Schwankungen unterworfen. Zur Sicherung von fälligen Zahlungen bzw. zur Zwischenfinanzierung sind zeitlich begrenzt Kassenkredite notwendig.

Nach dem Kommunalen Haushaltsrecht soll der Höchstbetrag der Kassenkredite 1/6 der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht überschreiten. Nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf wären dies für die Stadt Ansbach höchstmögliche Kassenkredite im Jahr 2024 von rund 27,8 Mio. €.

Um die Liquidität der Stadtkasse sicherzustellen, wird vorgeschlagen, den Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2024 auf 20,0 Mio. €, wie im Vorjahr, festzusetzen.

Beschluss:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2024 wird auf 20,0 Mio. € festgesetzt.

Einstimmig beschlossen.

TOP 5 Stellenplan 2024

Herr Jakobs verweist auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung aus dem Personalausschuss und trägt kurz den Sachverhalt und den Beschlussvorschlag vor.

Herr Meyer stellt den Antrag, je eine 0,5 Stelle für das Innenstadtmanagement und für das Leerstandsmanagement zu schaffen und begründet seinen Antrag.

Herr OB Deffner lässt über den Antrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 19
Mehrheitlich abgelehnt.**

Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 wird wie folgt beschlossen:

115 Beamtenplanstellen

508 Arbeitnehmerplanstellen (davon 115 im handwerklichen Bereich)

623 Planstellen insgesamt (+ 37 Planstellen / + 6,31 v. H. gegenüber Stellenplan 2023)

Einstimmig beschlossen.

TOP 6 Weiterführung der Stadtsanierung Ansbach a) Sanierungsprogram 2024 - Voranmeldung b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2025 - 2027
--

Herr Jakobs trägt folgenden Sachverhalt vor:

In der mittelfristigen Planung waren für 2024 insgesamt 1,08 Mio. € angemeldet. Nach den derzeit anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird für 2024 ein Programm mit einem Gesamtvolumen von 270 T€ vorgeschlagen. In die mittelfristige Planung werden für die Jahre 2025, 2026 und 2027 Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 300 T€, 235 T€ und 765 T€ aufgenommen. Die Voranmeldung 2024 enthält Sanierungsmaßnahmen, deren Realisierung in den betroffenen Jahren erkennbar ist. Die Eigenmittel können in den jeweiligen Haushalten aufgebracht werden.

Das Programm 2024 enthält folgende Schwerpunkte:

- Sanierung des Pausenhofs der Karolinenschule
- Planungskonzept Pfarrstraße 25
- Weiterführung des Fassadenprogramms
- Abrechnung Sanierungsgebiete
- Sanierung der Schaitbergerstraße 36
- Innenstadtmanagement (u.a. Leerstandsmanagement)

Damit wird das Sanierungsprogramm in den folgenden Jahren fast vollständig ausgefüllt sein.

Anschließend trägt **Herr Jakobs** den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

a) Sanierungsprogramm 2024

Im Rahmen der Gesamtfortschreibung der Stadtsanierung im Programm Lebendige Zentren sind für das Programmjahr 2024 folgende Maßnahmen und Projekte vorgesehen:

1. Pausenhof Karolinenschule grundlegende Sanierung	10.000 €
2. Pfarrstraße 25 Sanierungskonzept	80.000 €
3. Fassadenprogramm Unterstützung und Förderung privater Fassadensanierungen zur Verbesserung und Aufwertung des Straßen- und Ortsbildes	30.000 €
4. Abrechnung der Sanierungsgebiete Fortführung der Maßnahme	25.000 €
5. Schaitbergerstraße 36 Sanierungskonzept	75.000 €
6. Innenstadtmanagement u.a. Leerstandsmanagement	50.000 €

Das Gesamtvolumen der anstehenden Sanierungsmaßnahmen beträgt damit für das Jahr 2024 220.000 €.

Das Innenstadtmanagement soll im Rahmen eines öffentlich-privaten Projektfonds erfolgen. Hier werden staatliche Finanzhilfen von 60 v.H. des hälftigen öffentlichen Anteils beantragt.

Zu den weiteren vorgenannten Sanierungsmaßnahmen werden staatliche Finanzhilfen von 60 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten beantragt.

Die Stadt Ansbach stellt im Haushalt 2024 die entsprechenden Eigenmittel zur Finanzierung des Sanierungsprogramms 2024 bereit.

b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2025 - 2027

Zur mittelfristigen Programmfortschreibung werden für die Jahre 2024 bis 2026 Sanierungsmaßnahmen mit einem Programmvolumen von 300.000 €, 235.000 € und 765.000 € angemeldet. Der Aufwand ist in dem jeweiligen Jahr mittelfristig in die Finanz- und Investitionsplanung aufzunehmen. Die Finanzierung erfolgt durch staatliche Finanzhilfen aus dem Programm „Lebendige Zentren“ Bund-Länderprogramm IV von 60 v.H. Der Eigenmittelanteil der Stadt Ansbach beträgt 40 v.H.

Es wird auf die Anlage zum Sanierungsprogramm verwiesen (**Anlage 2 zu TOP 6**).

Einstimmig beschlossen.

TOP 7	Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2024; Fortschreibung des Haushaltsentwurfs
--------------	--

Herr Jakobs verweist auf die aktuell heute vorliegende Fortschreibungsliste des Haushaltsentwurfs 2024 und erläutert die einzelnen Positionen im Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und im Finanzplan.

Herr Meyer beantragt, den Bachwochenzuschuss nicht um 37.000 € zu erhöhen und notfalls überplanmäßige Mittel bereitzustellen. Außerdem bittet er um eine getrennte Abstimmung bei der Kapitaleinlage AVVH für den ÖPNV. Er beantragt, im Finanzplan die 200.000 Euro Kapitaleinlage AVVH nicht zu streichen, da ja bereits der Nahverkehrsplan in Abstimmung sei.

Herr Jakobs weist darauf hin, dass die Mitgesellschafter der Bachwoche gemäß Satzung den Verlust mittragen müssen.

Herr Hüttinger, Herr Rühl und Herr Sauerhöfer schließen sich bezüglich der Bachwoche der Meinung von Herrn Meyer an.

Herr Rühl beantragt außerdem, die Umlageerhöhung der TBA Gunzenhausen bis zur Klärung von Unklarheiten zu streichen.

Zum Antrag von Herrn Rühl weist die Finanzverwaltung darauf hin, dass die Umlage gemäß Satzung gezahlt werden muss.

Herr Rühl zieht seinen Antrag zurück.

Herr OB Deffner lässt wie folgt über die Anträge des Herrn Meyer abstimmen:

Streichung weitere Zuschüsse Bachwoche GmbH (A+ 37.000 Euro)

Anmerkung: Insgesamt bleiben somit weiterhin 120.000 € eingeplant, anstatt der gewünschten 157.000 €

**Abstimmungsergebnis: JA 26 NEIN 11
Mehrheitlich beschlossen**

keine Streichung Kapitalanlage (200.000 Euro)

**Abstimmungsergebnis: JA 8 NEIN 29
Mehrheitlich abgelehnt**

Deshalb so der Vorschlag:

keine Reduzierung der Kapitaleinlage 2025-2027 um jeweils 200.000 €

**Abstimmungsergebnis: JA 8 NEIN 29
Mehrheitlich abgelehnt**

Beschluss:

Die von der Verwaltung vorgelegte Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2024 mit Datum 16.11.2023 mit Änderungen (Bachwoche) wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Änderungen am Haushaltsentwurf 2024 vorzunehmen. Soweit Verpflichtungsermächtigungen notwendig sind, wird die Verwaltung ermächtigt, diese einzuplanen. **(Anlage 3 zu TOP 7)**

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 6
Mehrheitlich beschlossen.

TOP 8	Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2024;
	a) Verwaltungshaushalt
	b) Vermögenshaushalt
	c) Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung

Herr Jakobs erläutert den Ablauf des Tagesordnungspunktes. Zunächst stelle er den jeweiligen Antrag mit Stellungnahmen aus der Verwaltung vor, danach erhalte der Antragsteller das Wort.

TOP 8a **Verwaltungshaushalt**

Einzelbeschlüsse sind der Anlage 4 zu TOP 8a zu entnehmen.

TOP 8b **Vermögenshaushalt**

Einzelbeschlüsse sind der Anlage 5 zu TOP 8b zu entnehmen.

zu Beschluss Nr. 25 (Antrag CSU)

Abstimmungsergebnis Ja 22 Nein 13
mehrheitlich angenommen

Folgende Personen beantragten gem. § 30 Nr. 12 GeschOSTR ihre vom Beschluss abweichende Abstimmung in der Sitzungsniederschrift feststellen zu lassen:

Herr Deffner, Herr Danielis, Frau Erbguth-Feldner, Herr Forstmeier, Herr Mayr, Frau Maurer, Herr Rühl, Herr Dr. Schmied, Frau Stein-Hoberg, Frau Pollack, Herr Reisner

zu Beschluss Nr. 27 (Antrag OLA)

Abstimmungsergebnis Ja 25 Nein 10
mehrheitlich angenommen

Folgende Personen beantragten gem. § 30 Nr. 12 GeschOSTR ihre vom Beschluss abweichende Abstimmung in der Sitzungsniederschrift feststellen zu lassen:

Herr Deffner, Herr Danielis, Frau Erbguth-Feldner, Herr Forstmeier, Herr Mayr, Frau Maurer, Herr Porzner, Herr Rühl, Herr Dr. Schmied, Frau Stein-Hoberg

TOP 8c

Mittelfristiger Finanzplan (Verwaltungshaushalt)

Einzelbeschlüsse sind der Anlage 6 zu TOP 8c zu entnehmen.

TOP 8c

Mittelfristiger Finanzplan (Vermögenshaushalt)

Einzelbeschlüsse sind der Anlage 7 zu TOP 8c zu entnehmen.

Beschluss:

Die Anträge werden entsprechend der Zusammenstellung der Verwaltung jeweils zusammengefasst nach Haushaltsstellen beraten und abgestimmt.

TOP 9

Abgleich des Haushalts 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung; Auftrag an die Kämmerei

Herr Jakobs erläutert, dass nach Abschluss der Beratungen des Haushalts 2024 das Zahlenwerk und die mittelfristige Finanzplanung unter Berücksichtigung der Stadtratsbeschlüsse ausgeglichen werden müsse.

Herr Jakobs weist darauf hin, dass der Abgleich – neben den unter TOP 8c und 8d gefassten Einzelbeschlüssen sowie redaktionellen Änderungen – im Wesentlichen durch Änderungen bei den Kreditaufnahmen und Verschiebungen bei der Rücklagenentnahme erfolgen wird.

Beschluss:

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum Haushaltsplan 2024, diese und die mittelfristige Finanzplanung auszugleichen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 10

Antrag der BAP - Verzicht auf 2. Erhöhung der Kindergartengebühren und zusätzlicher Zuschuss an die freien Träger

Herr Jakobs weist darauf hin, dass der Antrag der BAP (Verzicht auf zweite Erhöhung der Kindergartengebühren) bei TOP 8 beschlossen wurde. Über einen entsprechenden Satzungsentwurf müsse der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung abstimmen.

Herr Hüttinger zieht den Antrag (zusätzlicher Zuschuss an die freien Träger) zurück.

Beschluss:

Die Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen (Stand 28.06.2023) wird geändert. In der Anlage zu §5 „I Höhe der Beitragsgebühren“ werden unter a die Gebührensätze ab 1.3.2024 ersatzlos gestrichen. Somit wird die 2. Erhöhung um jeweils 30,- Euro pro Kind ab 5 Stunden verzichtet.

Einstimmig beschlossen.

Thomas Deffner
Oberbürgermeister

Svenja Kern Birgit Neubauer
Schriftführer/in